

Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung Leo-Slezak-Straße 23 12057 Berlin

High-Deck-Siedlung/Berlin-Neukölln Auswahlverfahren: "Imageverbesserung Sonnencenter"

Ausgangssituation

Für das Gebiet wurde 1999 ein Quartiersmanagement eingesetzt. Es handelt sich hier um eine Ende der siebziger Jahre im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus entstandene Siedlung mit ca. 2.500 Wohnungen und rund 6.500 Einwohnern. Ähnlich wie in den anderen Quartiersmanagement-Gebieten sind die sozialen Strukturen durch hohe Arbeitslosigkeit und eine große Zahl an Zuwanderern geprägt, darunter viele mit arabischer, türkischer und südosteuropäischer Herkunft. Ziel des Quartiersmanagements ist es, die Lebenssituation in der Siedlung zu verbessern und die soziale und berufliche Integration der Bewohner(innen) zu fördern.

Zum Quartier gehört ein kleines Nahversorgungszentrum – das Sonnencenter. Im Center befinden sich 16 Läden, darunter u.a. ein Edeka-Markt, ein Billigmarkt (Tedi), ein Blumenladen, eine Apotheke, ein Zeitungsladen, ein Bäcker, ein arabischer Gemüseladen. Die Geschäfte sind um einen kleinen Aufenthaltsplatz gruppiert, auf dem sich Bänke und zwei Hochbeete befinden. Aufgrund der in sich geschlossene baulichen Struktur wird das Center von Passanten an der Sonnenallee kaum als Einkaufszentrum wahrgenommen und allein von Quartiersbewohner(innen) für den täglichen Einkauf genutzt. Es gibt im Center Fluktuation, einige Geschäfte mussten wegen zu geringer Umsätze aufgeben. Die Gewerbetreibenden sind untereinander kaum vernetzt. Gemeinsame Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des Centers finden nicht statt.

Seit Sommer 2014 gibt es verstärkt Probleme mit Kindern und Jugendlichen, die das Sonnencenter zu einem Ort machen, an dem sich andere Bewohner unwohl und unsicher fühlen. Vor allem Fußball spielende Gruppen erzeugen im Sonnencenter viel Lärm, Schmutz und Vandalismusschäden. 2014 gab es darüber hinaus drei bewaffnete Raubüberfälle auf Läden. Der Eigentümer BUWOG High-Deck Residential GmbH & Co. KG versuchte bisher vor allem mit gestalterischen Maßnahmen die Attraktivität des Centers zu erhöhen. Es wurde in den vergangenen Jahren mit einem neuen Farbanstrich versehen und im Herbst wurden die beiden großen Beete im Innenbereich neu gestaltet. Geplant ist jetzt eine Videoüberwachung, um

Ziele des Projekts und konkrete Aufgaben

Ziel ist es, mit diesem Projekt das Image und die Attraktivität des Sonnencenters zu verbessern und den Bereich wieder für alle Anwohnergruppen sicherer zu machen. Durch mehr Mitverantwortung und durch Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls aller Beteiligten soll sich die allgemeine Si-

das Sicherheitsgefühl für Bewohner und Gewerbetreibende zu erhöhen.





Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit





Quartiersmanagement **High-Deck-Siedlung** WEEBER+PARTNER

Quartiersbüro Leo-Slezak-Straße 23 12057 Berlin

Telefon: 030 680593-25 Fax: 030 680593-26

high-deck-quartier@weeberpartner.de www.high-deck-quartier.de

W+P GmbH Emser Straße 18 10719 Berlin Telefon: 030 - 861 64 24 Fax: 030 - 861 66 30 wpberlin@weeberpartner.de www.weeberpartner.de

W+P GmbH Dr. Martina Buhtz Gabriele Steffen Dr. Heike Gerth Prof. Dr. Rotraut Weeber Simone Bosch-Lewandowski Philip Klein Dr.-Ing. Lisa Küchel Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart HRB 22061 AG Stuttgart



tuation im Center deutlich verbessern. Eine stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden soll dazu beitragen, dass sie gemeinsame Interessen erkennen und ihre Aktivitäten abstimmen sowie mehr Zivilcourage entwickeln. Wünschenswert wäre die Wiederbelebung der IG "Sonnencenter", in der alle Gewerbetreibenden mitarbeiten. In das Projekt zur Stärkung des Sonnencenters sollen darüber hinaus wichtige Einrichtungen und Projekte des Quartiers einbezogen werden, darunter insbesondere der Kindertreff "Waschküche" und der Jugendtreff "The Corner", aber auch das Beratungsbüro des IB, das im Sonnencenter seine Räume hat. Auch Bewohnerinnen und Bewohner sollen zu mehr Engagement, Verantwortungsgefühl und Zivilcourage motiviert werden.

Für die Erreichung dieser Ziele ist ein Gesamtkonzept notwendig. In die Präzisierung und Umsetzung des Projektes sind neben den genannten Akteuren das Quartiersmanagement und die BUWOG High-Deck Residential GmbH & Co. KG intensiv einzubeziehen.

Inhalt des Projektantrags bzw. Angebotes

Für das Konzept sind die beigefügte **Antragsskizze sowie das Formular für den Finanzplan zu nutzen**. Da die Felder in der Antragsskizze unbegrenzt beschreibbar sind, möchten wir Sie bitten auf folgende Punkte ausführlich einzugehen bzw. die Nachweise dafür als Anlage beizufügen:

- ► Gesamtkonzept mit konkreten Umsetzungsschritten
- ► Zeitnlan
- ► Nachweis der Erfahrungen und Qualifikationen der eingesetzten Mitarbeiter(innen)
- ► Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren
- ► Finanzplan mit Kostenkalkulation unter Angabe der Stunden und Honorarsätze für den Leistungsumfang sowie Sachmitteln sowie Mitteln zur Öffentlichkeitsarbeit

Projektmittel

Für diesen Projektschwerpunkt stehen im Zeitraum 2015–2017 insgesamt 45.000 Euro aus dem Programm "Soziale Stadt", Programmjahr 2015, zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

Programmjahr 2015, Jahresscheibe 2015: 15.000 Euro Programmjahr 2015, Jahresscheibe 2016: 15.000 Euro Programmjahr 2015, Jahresscheibe 2017: 15.000 Euro

Der Projektträger kann eine Projektsteuerungskosten-Pauschale in Höhe von 7 % der nachgewiesenen förderfähigen direkten Kosten für das Projekt geltend machen.













Projektlaufzeit

Das Projekt kann am 1.9.2015 starten und muss spätestens zum 31.12.2017 abgeschlossen sein.

Besondere Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. Es gelten die Förderbedingungen des Programms "Soziale Stadt", einschließlich der Abrechnungsbestimmungen.

Bewerbungsfrist und Bewerbungsadresse

Der schriftliche Projektantrag ist bis spätestens Dienstag, 19. Mai 2015 im Quartiersbüro, Leo-Slezak-Straße 23 in 12057 Berlin einzureichen. Es besteht die Möglichkeit den Antrag per E-Mail zuzusenden, persönlich abzugeben oder auf dem Postweg zu schicken. Dabei zählt das Eingangsdatum, nicht der Poststempel. Bitte stellen Sie uns den Antrag auf jeden Fall als Datei z. B. per E-Mail high-deck-quartier@weeberpartner.de zur Verfügung.

Projektauswahl

Die Auswahl des Projektträgers wird die Steuerungsrunde zum Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung gemeinsam mit dem Quartiersratssprecher bzw. der stellvertretenden Quartiersratssprecherin treffen.

Ansprechpartnerin

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Ines Müller vom QM High-Deck-Siedlung telefonisch unter 030/68 05 93 25 zur Verfügung.

Bundesministerium













Bauliche Situation im Sonnencenter





Anlage:

- Formulare Antragsskizze und Finanzplan QF II
- Merkblatt zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Quartiersfonds 1 und 2 des Quartiersmanagements"

 $D:DATEN(375_622_648_679_701\ SOZIALE\ STADT(ANTRAGS)AHR\ 2015\ (PROJEKTFONDS)\ SONNENCENTER(AUSWAHLVERFAHREN\ SONNENCENTER_2015.DOCX$











